

**Verordnung
des Sächsischen Staatsministeriums des Innern
zur Änderung der Sächsischen Heilfürsorgeverordnung**

Vom 21. März 2007

Aufgrund von § 16 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 des Gesetzes über die Verwaltungsorganisation des Freistaates Sachsen (Sächsisches Verwaltungsorganisationsgesetz – [SächsVwOrgG](#)) vom 25. November 2003 (SächsGVBl. S. 899), das zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 15. Dezember 2006 (SächsGVBl. S. 515, 521) geändert worden ist, wird verordnet:

Artikel 1

§ 25 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Heilfürsorge für Polizeibeamte, Beamte des Landesamtes für Verfassungsschutz und feuerwehrtechnische Beamte (Sächsische Heilfürsorgeverordnung – [SächsHfVO](#)) vom 23. März 2000 (SächsGVBl. S. 216), die durch Artikel 3 der Verordnung vom 11. November 2005 (SächsGVBl. S. 283, 284) geändert worden ist, wird wie folgt gefasst:

„§ 25
Zuständigkeit

Für den Vollzug der heilfürsorgerechtlichen Vorschriften mit Ausnahme der Erteilung von Genehmigungen gemäß § 2 Abs. 5 Satz 1 ist die Landespolizeidirektion Zentrale Dienste zuständig.“

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Dresden, den 21. März 2007

**Der Staatsminister des Innern
Dr. Albrecht Buttolo**